



Kurs 2: Medizin, Gesundheit und Menschenrechte

Kapitel 1: Der rechtliche Kontext

Aufgabe 1: Rechte im Kontext

In Paaren: Jeder wird einem Land aus einer Zwei-Länder-Gruppe zugeteilt. In einem der Länder ist es für Gesundheitspersonal schwer, öffentlich über Menschenrechte zu sprechen. Im anderen Land sind Whistleblower weniger stark in Gefahr.

Im Anschluss sollen die Studierenden, eine der vier Karten auswählen, auf der eines der folgenden Themengebiete aufgeführt wird

- *Zivile und politische Rechte*
- *Soziale und ökonomische Rechte*
- *Das Recht auf Gesundheit*
- *Das Recht nicht gefoltert zu werden*

In den Paaren soll diskutiert werden, wie Gesundheitspersonal das ausgewählte Recht im Kontext des jeweils zugeteilten Landes schützen kann.

Danach sollen sich die Paare, die die selben Rechte in unterschiedlichen Ländern bearbeitet haben, darüber austauschen, ob die Strategien Ähnlichkeiten oder Unterschiede aufweisen. Die Antworten sollen auf ein Blatt des Flipcharts notiert werden.

Aufgabe 2: Wessen Recht auf Gesundheit?

Zwei Freiwillige sollen zu Beginn als Richter bestimmt werden. Die Richter sollen entscheiden, ob die unten beschriebenen Gruppen die Verletzung des Rechts auf Gesundheit im Fall der Person, die sie zugewiesen bekommen haben, ausreichend dargelegt haben. Die Richter können alle Fälle zusammen betrachten oder sie unter sich aufteilen.

Im Anschluss soll die Hälfte der übrigen Studierenden in vier Gruppen aufgeteilt werden. Jede dieser Gruppen soll das Recht auf Gesundheit in einem der Szenarien verteidigen. Die Studierenden haben ZEHN Minuten, um ihre Verteidigung zu erstellen und sollen diese danach in ZWEI Minuten präsentieren.

Die Übrigen Teilnehmenden werden ebenfalls in vier Gruppen aufgeteilt und den Szenarien zugeordnet. Sie sollen die Auffassung, dass das Recht auf Gesundheit in den Fällen verletzt wurde, hinterfragen. Die Studierenden haben dafür ebenfalls ZEHN Minuten Zeit und sollen ihre Gegenargumente innerhalb von ZWEI Minuten präsentieren.

Nach der Debatte sollen die Richter ihr Urteil über die Fälle treffen und entscheiden, ob das Recht auf Gesundheit in den einzelnen Fällen verletzt wird.

Die Ergebnisse sollten zum Schluss im Plenum diskutiert werden. Die Themen Gleichheit, Ressourcenverfügbarkeit, Priorisierung von Ressourcen und bei wem die Verantwortung für



Kurs 2: Medizin, Gesundheit und Menschenrechte

die Umsetzung des Rechts auf Gesundheit liegt, sollten angesprochen werden. Es muss deutlich werden, dass das Recht auf Gesundheit nicht notwendigerweise als Richtlinie für die Ausrichtung von Gesundheitspolitik dienen kann – aber es fügt eine weitere Dimension zur Debatte über Gesundheitspolitik hinzu.

Die Argumente und Gegenargumente sollen auf einem Flipchart zusammengetragen werden.

Nach der Debatte sollen die Richter ihr Urteil über die Fälle treffen und entscheiden ob das Recht auf Gesundheit in den einzelnen Fällen verletzt wird.

Wurde das Recht auf Gesundheit verletzt? Ihr entscheidet!

- 1. Du bist 20 Jahre alt und davon überzeugt, dass deine Nase zu groß ist. Du hast dich gerade von deinem festen Freund getrennt und hast entschieden, dass deine Nase einer der Gründe dafür war. Du hast versucht, deinen Doktor oder Doktorin davon zu überzeugen, dass er dich auf Grund deiner psychischen Gesundheit in ein Krankenhaus für eine Operation zur Verkleinerung deiner Nase einweisen soll.*
- 2. Du bist eine Mutter mit einer fünfjährigen Tochter mit chronischem Durchfall, die Gewicht verliert. Du versuchst alles, um das Kind sauber zu halten und alles Wasser abzukochen, doch das ist schwierig bei deinen Lebensumständen. Du hast für vier Stunden am Tag Strom und die Wasserversorgung funktioniert nur sporadisch. Du versuchst, deiner Tochter in das Ernährungszentrum des Gesundheitszentrums einweisen zu lassen, aber die Plätze dort sind beschränkt.*
- 3. Dein Partner hat Brustkrebs und erhält eine Chemo- und Bestrahlungstherapie. Seine Lebensdauer beträgt noch sechs Monate. Es gibt eine neue Medizin auf dem Markt, die sehr teuer ist – erheblich mehr als du dir leisten kannst. Weil sie neu und teuer ist, wird die Medizi nicht vom nationalen Gesundheitssystem zur Verfügung gestellt. Du versuchst jedoch deinen Parlamentsabgeordneten davon zu überzeugen die Medizin umsonst zur Verfügung zu stellen, weil sie das Leben deines Partners um sechs Monate verlängern wird.*
- 4. Als du gegen einige der neuesten Regierungsmaßnahmen demonstriert hast, haben sich die Dinge zugespitzt und einige Leute griffen die Polizei an. Du bist losgegangen um einigen, die auf den Boden gefallen waren zu helfen und bist mitten in die Kämpfe geraden. Ein Schlagstock hat dich hart im Rücken getroffen und seitdem hast du im Rücken Schmerzen. Du verlangst Entschädigung von der Polizei.*



Kurs 2: Medizin, Gesundheit und Menschenrechte

Aufgabe 3: Verletzungen der medizinischen Neutralität

Weiter unten stehen Beispiele von Verletzungen der medizinischen Neutralität. Diese Beispiele sollen auf Flipchart-Blätter geschrieben und an die Wand geheftet werden.

Die Studierenden sollen über Beispiele für diese Verletzungen der medizinischen Neutralität nachdenken und diese auf die Flipchart-Blätter schreiben.

Im Anschluss soll für jedes Beispiel identifiziert werden, ob:

- a) etwas gegen die Verletzung der medizinischen Neutralität unternommen wurde
- b) Nichts unternommen wurde
- c) Es ist unklar, ob etwas unternommen wurde

Beispiele:

Mord und Verschwinden

Der Mord oder das Verschwinden von kranken oder verwundeten Patienten oder von Gesundheitspersonal, direkt oder indirekt ausgelöst durch eine (oder alle) Parteien des Konflikts.

Folter (und inhumane und entwürdigende Behandlungen)

Inhumane, ethisch verantwortungslose Behandlung von Kranken und Verwundeten.

Verhaftung und Inhaftierung von Kranken und Verletzten

Verhaftung oder Inhaftierung von Kranken und Verwundeten mit dem Resultat, dass die notwendige medizinische Versorgung unterbrochen werden muss. Ebenso die Nutzung des medizinischen Zustands eines Patienten als Vorwand, um ihn gefangen zu halten.

Bestrafung von Gesundheitspersonal

Die Bestrafung von Gesundheitspersonal für Handlungen, die professionell vernünftig sind, oder wegen der Weigerung professionell unethisch zu handeln.

Militärische Angriffe auf Gesundheitspersonal oder medizinische Einheiten

Militärische Angriffe auf medizinische Einrichtungen oder Gesundheitspersonal, die klar als solche zu erkennen sind.

Verwehrung des Zugangs zur Behandlung

Vorsätzliche Verzögerung und Verhinderung medizinischer Transporte, der Behandlung von Kranken oder Verwundeten oder von medizinischer Hilfe für die Zivilbevölkerung.

Belästigung/Bedrohung

Offen oder verdeckt drohendes Verhalten, das auf die Bereitstellung von unangemessener medizinischer Behandlung oder das Versagen medizinischer Behandlung abzielt.

Diskriminierende Praktiken

Unterschiedliche Bereitstellung von medizinischer Versorgung für Kranke und Verwundete, die auf nicht-medizinischen Abwägungen beruht.

Unterbrechung von Ausbildungsprogrammen

Die Beendigung auf Gesundheit bezogener Unterrichtsprogramme für professionelles und nicht-professionelles medizinisches Personal, Hilfskräften und/oder gesundheitlicher Bildung für Patienten und die Zivilbevölkerung.



Kurs 2: Medizin, Gesundheit und Menschenrechte

Verwendung von Gesundheitspersonal und medizinischen Einheiten zu militärischen Zwecken

Die Verwendung von Gesundheitspersonal oder medizinischen Einrichtungen für militärische Zwecke, zum Beispiel durch Patrouillieren in oder um medizinische Einrichtungen und deren Verwendung als Kommandoposten, Observationsstelle, Truppen oder Waffentransport oder für irgend einen anderen Zweck.

Unzulässige Verwendung von medizinischen Symbolen

Die Nutzung eines Symbols/Emblems, das Gesundheitspersonal oder medizinische Einrichtungen ausweist, wie zum Beispiel ein Rotes Kreuz, Roter Halbmond oder Roter Kristall auf weißem Untergrund, oder irgendein anderes Emblem, das als medizinisches Emblem erkannt werden kann, für militärische oder nicht-medizinische Zwecke, wie Angriffe auf andere Parteien oder den Transport von nicht verwundeten Truppen, oder die Versorgung militärischer Einheiten mit Waffen oder Munition. Das umschließt auch das Versagen, medizinisches Personal oder Einheiten mit irgendeinem medizinischen Emblem zu kennzeichnen.

Verletzungen die von Gesundheitspersonal begangen werden

Gesundheitspersonal, das an irgendeiner der oben aufgelisteten Verletzungen der medizinischen Neutralität beteiligt ist; medizinische Expertise auf unethische Weise zu Gunsten einer Konfliktpartei einsetzt und die Involvierung von Gesundheitspersonal in die Ausübung von Folter oder der Verschleierung der Folgen von Folter.



Kurs 2: Medizin, Gesundheit und Menschenrechte

Kapitel 2: Gesundheitspersonal und Menschenrechte

Aufgabe 4: Ethische Dilemma und Risiken

Die relevanten Abschnitte über die folgenden Begriffe der Lektion 2.1 sollen überprüft werden:

- Warum Mediziner in Folter involviert werden können.
- Spezifische Risiken für medizinisches Personal von Gefängnissen
- Medizinische Beteiligung an der Todesstrafe (Beispiele aus der USA und China)

Beispiele von den Flip-Charts über medizinische Neutralität der letzten Aufgabe sollen dabei berücksichtigt werden

Die Gruppe wird in drei Teile aufgeteilt: Eine Gruppe befasst sich mit den Beispielen, gegen die etwas unternommen wurden, die zweite Gruppe mit den Beispielen, gegen die nichts unternommen wurden, und die letzte Gruppe mit den Beispielen, bei denen Unsicherheit herrschte. Für jedes werden die Risiken und Dilemma die hinter den Verletzungen standen (falls vorhanden) betrachtet.

In jeder Gruppe sollte die Risiken und Dilemmata, die für das Gesundheitspersonal (wenn es solches gibt) in den Beispielen entscheidend waren, berücksichtigt und aufgeschrieben werden. Aus jeder Gruppe soll eine Person die Beobachtungen der Gruppe vortragen.